

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

DER (NICHT-)ANFANG NACH DEM ENDE

Philipp Auerbach <i>Von dem vergeblichen Versuch eines Shoah-Überlebenden, im Nachkriegsdeutschland Fuß zu fassen</i>	21
--	----

Albert H. Friedlander <i>Ein Rabbiner als Mittler zwischen den Welten und das schwierige Gespräch zwischen Juden, Christen und Andersgläubigen</i>	41
---	----

Nathan Peter Levinson <i>Die jüdische Stimme im christlich-jüdischen Gespräch – oder: Das Bemühen, Unvereinbares miteinander zu vereinen</i>	59
---	----

Ernst J. Cramer <i>Ideengeber und Mahner hinter den Kulissen des Axel-Springer-Konzerns – oder: Die Entscheidung, in Deutschland zu bleiben, um am Wiederaufbau demokratischer Strukturen mitzuwirken</i>	75
--	----

DAS NACHDENKEN ÜBER DIE KATASTROPHE

Saul Friedländer <i>Holocaust beschreiben, Motive freilegen, das »Faszinosum« Nationalsozialismus entzaubern</i>	91
---	----

Daniel Goldhagen *Die Deutschen, der Massenmord an den Juden und wie eine Debatte über deutsche Schuld die Gemüter erregte* 109

Walter Laqueur *Ein Zeitzeuge und Chronist der historischen Ereignisse im 20. Jahrhundert* 127

Arno Lustiger *Ein unermüdlicher Kämpfer in Wort und Schrift gegen den sich zäh haltenden Mythos, Juden hätten keinen Widerstand gegen die NS-Vernichtungspolitik geleistet* 149

DAS ANTISEMITISCHE VORURTEIL

Sander L. Gilman *Ablehnung, Verachtung, Selbsthass und die Debatte um die angebliche körperliche Andersartigkeit der Juden* 167

Alphons Silbermann *»Die Kunst der Arschkriecherei« – oder: Wie man das Leben meistert und sich dabei dennoch nicht verbiegt* 185

Ernst Ludwig Ehrlich *Das Bemühen, nach der Erfahrung der Shoah eine Kultur der Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden zu begründen* 201

Heinz Galinski *Ein Unbequemer mit Charakter und Charisma, der sich gegen all jene wandte, die aus der Vergangenheit nichts gelernt hatten* 217

IM SCHATTEN DER VERGANGENHEIT

- Alex Bein** *Die Verwerfungen des 20. Jahrhunderts im Spiegel der Bibliothek eines aus Deutschland stammenden Historikers* 235
- Nachum T. Gidal** *Fotograf und Sammler von Bildzeugnissen – oder: Wie verfasst man eine Bildgeschichte der Juden in Deutschland?* 249
- Ignatz Bubis** *Umstrittene Persönlichkeit oder »Moralische Instanz«: Ein Mann, der es beinahe in das Amt des deutschen Bundespräsidenten geschafft hätte* 265
- Marianne Awerbuch** *Eine Berliner Jüdin stellt die Frage, wer für die Juden und deren Erfahrung der Shoah sprechen darf und wer nicht* 285

DEM LEBEN EINEN SINN GEBEN

- Uri Avnery** *Ein Leben für den Frieden und der Traum vom friedlichen Zusammenleben der Völker im Nahen Osten* 301
- Schalom Ben-Chorin** *Die Bekanntschaft mit Hans-Joachim Schoeps und die gemeinsamen Bemühungen um die Grundlegung einer systematischen Theologie des Judentums* 321
- Walter Grab** *»Ich habe einen falschen Beruf, lebe in einem falschen Land« – oder: Plädoyer für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit* 337

Hermann Simon *Eine Freundschaft, die sich über die Vereinigung der beiden deutschen Staaten hinweg erhalten hat* 357

STREIFLICHTER, KURIOSA UND ANDERES
BEDENKENSWERTES

Joachim H. Knoll, Dominique Bourel, Heinz Mack *Freunde und Weggefährten, die mir halfen, die Welt mit anderen Augen zu sehen* 375

ANHANG

Bibliografie 395
Personenregister 413
Bildnachweis 422